

Infos aus dem web – gefunden von DAS – IB GmbH, www.das-ib.de

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/erding/email/Verpuffung-in-Biogas-Anlage-Zwei-Maenner-24-und-22-verletzt;art1424,13820>

23.09.2010 Eichenried

 (0)

Verpuffung in Biogas-Anlage: Zwei Männer (24 und 22) verletzt



In einer Biogasanlage in Eichenried (Gemeinde Moosinning), ist es heute Nachmittag, 23. September, zu einer Verpuffung mit schlimmen Folgen gekommen.

Zwei Männer (22 und 24) wurden nach Angaben der Polizei verletzt; es entstand ein Sachschaden von 200.000 bis 300.000 Euro. Der Gasaustritt passierte bei Umbauarbeiten an der Anlage. Warum ist bislang ungeklärt. Auch an welcher Zündquelle es entflammte, ist noch nicht geklärt.

Heftig die Folgen: Ein in der Nähe stehender 22-jähriger Student aus dem Landkreis Passau erlitt schwere Brandverletzungen und musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Münchener Spezialklinik eingeliefert werden. Außerdem wurde ein 24-jähriger Mann aus Moosinning leicht verletzt, erlitt einen Schock und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Eine erste Schadensschätzung beläuft sich auf rund 200.000 bis 300.000 Euro. Der Brand wurde von den Feuerwehren aus Eichenried, Moosinning, Eicherloh und Altenerding

gelöscht.

Die Ermittlungen zur Feststellung der Brandursache hat die Kriminalpolizeiinspektion Erding vor Ort aufgenommen. Das Landratsamt, das Gewerbeaufsichtsamt und die Berufsgenossenschaft wurden verständigt. Ein Gutachter des Bayerischen Landeskriminalamtes wird hinzugezogen.

[Teilen](#)

Autor: Christian Blümel

<http://www.rettungsdienst.de/2010/09/24/verpuffung-an-einer-biogas-anlage/>

Verpuffung an einer Biogas-Anlage

Moosinning (pol) – In einer Biogasanlage in Moosinning kam es gestern Nachmittag zu einer Verpuffung. Dabei wurden zwei Personen verletzt, es entstand ein Sachschaden von ca. 200.000 – 300.000 Euro.

Bei Umbauarbeiten an einer Biogasanlage trat aus bisher ungeklärter Ursache Gas aus und entzündete sich an einer noch unbekanntem Zündquelle. Dabei wurde ein 22-jähriger Student aus dem Landkreis Passau schwer verletzt und musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Münchener Spezialklinik eingeliefert werden. Ein 24-jähriger Mann aus Moosinning wurde ebenfalls leicht verletzt, erlitt einen Schock und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die erste Schadensschätzung beläuft sich auf ca. 200.000 – 300.000 Euro.

Der Brand wurde von den Feuerwehren aus Eichenried, Moosinning, Eicherloh und Altenerding gelöscht.

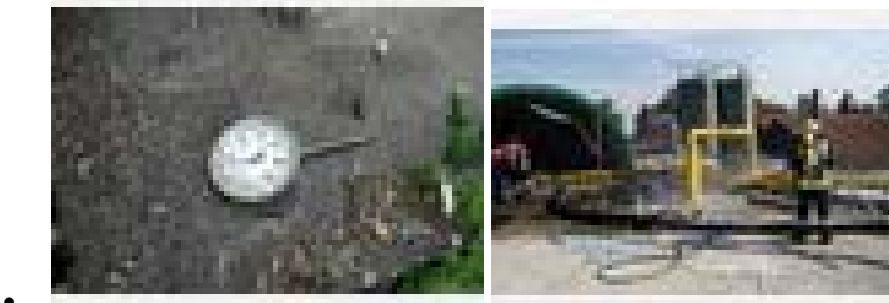
<http://www.tz-online.de/aktuelles/muenchen/biogas-anlage-fliegt-luft-zwei-verletzte-200000-euro-schaden-tz-930916.html?cmp=defrss>

Biogas-Anlage fliegt in die Luft: Zwei Verletzte

123.09.10|[München](#)|[1 Kommentar](#)[Facebook](#)
[Artikel drucken](#)|[Artikel empfehlen](#)|[Schrift a / A](#)

Eichenried - Zu einer Verpuffung mit schlimmen Folgen ist es am frühen Donnerstagnachmittag in einer Biogas-Anlage in Eichenried gekommen.

[zurück](#)





•
vor

[zurück zur Fotostrecken-Übersicht](#)

Zwei Menschen wurden verletzt, einer von ihnen kam mit lebensgefährlichen Brandwunden per Rettungshubschrauber in eine Münchner Spezialklinik. Den Sachschaden beziffert die Pressestelle des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord mit bis zu 300.000 Euro.

Bei Umbauarbeiten in dem Betrieb war aus bisher ungeklärter Ursache Gas ausgetreten, so der Polizeisprecher. Es entzündete sich an einer noch unbekanntem Quelle. Dabei wurde ein in der Nähe stehender 22-jähriger Student aus dem Landkreis Passau schwer verletzt. Ein 24-jähriger Moosinninger kam mit leichten Blessuren davon. Er erlitt aber einen Schock und wurde vom BRK ins Krankenhaus Erding gebracht. Die Feuerwehren Altenerding, Eichenried, Eicherloh, Goldach und Moosinning waren am Unglücksort. Die Ermittlungen zur Brandursache hat die Kripo Erding aufgenommen. Gewerbeaufsichtsamt, Landratsamt und Berufsgenossenschaft wurden verständigt. Ein Gutachter des Landeskriminalamtes wird hinzugezogen.

Kreisbrandinspektor Andreas Pröschkowitz erklärte gestern gegen 16 Uhr: „Zu löschen gab es nicht viel, die Hauptaufgabe ist es, die Gasdichtigkeit der Anlage wieder herzustellen. Wir müssen dableiben und beobachten, wie sich die Lage entwickelt. Gefahr besteht keine für die Feuerwehrleute. Das haben Messungen ergeben.“ Rund 50 Feuerwehrler waren vor Ort. Einer der Atemschutzträger musste sanitätsdienstlich betreut werden, „doch sein Zustand besserte sich schnell wieder“, so BRK-Kreisbereitschaftsleiter Gerhard Steinbach.

Michael Luxenburger

Lassen Sie sich also schulen und erstellen anlagenbezogene Risikobeurteilungen ! und handeln auch bitte danach

<u>Individuelle Tagesseminare</u> 2010	<u>Individuelle Tagesseminare</u> 2011
7.XI. Nürnberg 28.IX. Schwabmünchen	7.I. Ulm 13.I. München 18.I. Bremen oder...
Änderung 19.X.2010 Gelsenkirchen / AUF SCHALKE 2.XI. Magdeburg 2.XII. Hannover (nur Deponiegas)	Ihre persönliche Inhouseschulung!
Themengebiete: BetrSichV, TRBS'en; Sicherheitsregeln: BGR, TI 4, DAS – IB u.v.m., Grundlagen Bio- und Deponiegastechnologie, Arbeitsschutz, Personenschutz, „ATEX“, Explosionsschutzdokument, Gefahrenanalyse, Risikoanalyse, CE – Kennzeichnung, Konformitätsbescheinigungen, u.v.m.	

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/erding/vermishtes/eichenried-spurensuche-nach-der-explosion-1.1004465>

Eichenried Spurensuche nach der Explosion

Drei Unfälle in fünf Monaten: Nach der Explosion in von Eichenried wachsen die Zweifel an der Sicherheit von Biogasanlagen. Ein junger Mann ist weiter in Lebensgefahr.

Die Explosion einer Biogasanlage in [Eichenried](#) am Donnerstag war der dritte gravierende und zugleich schwerste Unfall einer Biogasanlage im Landkreis Erding binnen fünf Monaten. Der 22-jährige Mann, der bei der Verpuffung großflächige Verbrennungen am ganzen Körper erlitt, schwebte nach Angaben der Polizei auch am Freitag noch immer in Lebensgefahr. Über die Ursache der Explosion gebe es "noch keine gesicherten Erkenntnisse".



[Bild](#)

[vergrößern](#)

Der Ort der Explosion auf dem Gelände einer Firma in Eichenried: Bei einer Verpuffung explodierte der Fermenter der Biogasanlage. (© Peter Bauersachs)

Bei den beiden anderen Unfälle an [Biogasanlagen](#) im Mai und Juli in Nicklhub und Unterkorb bei Dorfen, wurden zwar keine Menschen verletzt. Doch große Mengen übergelaufener, übel stinkender Gärflüssigkeiten verseuchten damals große Abschnitte von Bächen und Flüssen. Alle drei Unfälle - und zahlreiche ähnliche, die sich in den vergangenen Monaten in ganz Deutschland ereignet haben - zeigen, dass Biogasanlagen offensichtlich große Risiken bergen. Experten sind sich einig, dass die Sicherheit von Biogasanlagen dringend erhöht werden muss.

In erste Linie müssten die Betreiber besser und intensiver geschult werden, räumt Manuel Maciejczyk, stellvertretender Geschäftsführer des Fachverband Biogas mit Sitz in Freising ein: "Die Unfälle zeigen, dass man die Anlagenbetreiber noch mehr an die Hand nehmen muss." Sein Verband bietet rund ums Biogas fachkundigen Rat an, und "wir bieten aktuell verstärkt Schulungen an, in denen wir über die Gefahren und die [Unfallvermeidung](#) informieren."

Professor Michael Nelles von der Universität Rostock, Mitautor der Studie "Sicherheitsrisiken auf Biogasanlagen", lobt zwar den Fachverband Biogas für seine Angebote. Er weist jedoch auch darauf hin, dass Betreiberschulungen bislang nicht verpflichtend sind. "Es wäre vielleicht sinnvoll sie zur Pflicht zu machen." Ein großer Teil, aber nicht alle Biogasanlagenbetreiber im Landkreis [Erding](#) sind Mitglieder im Fachverband Biogas. Die Zunahme von Unfällen, so stellte es in Nelles bereits 2006 in seiner Studie grundsätzlich fest, liege "zum einen an der Zunahme der Anlagenzahl, zum anderen an einem gewissen Unbewusstsein für Sicherheitsaspekte bei Betreibern und Anlagenplanern."

Maciejczyk sagte weiter, dass es im Normalbetrieb von Biogasanlagen kaum zu Unfällen komme. Kritisch seien jedoch Zeiten, in denen die Anlagen zu Wartungs- oder Umbauarbeiten abgeschaltet werden und bei ihrer Inbetriebnahme. Auch in Eichenried kam es zur folgenschweren Verpuffung, während die Anlage gereinigt wurde. Was genau zum Unfall führte, entziehe sich jedoch auch der Kenntnis des Fachverbands Biogas. Eines sei hingegen in diesem Fall sicher: Der Betrieb sei dort bisher vorbildlich betrieben worden.

- [Biogasanlage RSS](#)
- [Eichenried Explosion in Biogasanlage](#)
- [Unfall in Biogasanlage Mehr als ein technischer Defekt](#)
- [Unfall in Biogasanlage Hunderte toter Fische in der Vils](#)
- [Massiver Widerstand Bürgerprotest verhindert Biogasanlage](#)

Unsere Tips zur Schadenvermeidung bei Revisionszecken sowie im An – und Abfahrbetrieb von BGAs (Biogasanlagen):

Vergl. auch: <http://www.das-ib.de/sachverst.htm>

Das Buch zu unseren Sicherheitsseminaren ab IV 2010 als pdf.-file 277 kB (Übersicht) bitte

DAS – IB GmbH (Hrsg.)

Biogas- & LFG –Technology
Biogas-, Fäulgas- und Deponiegastechnologie:
- Errichtung, Planung, Projektierung
- Schaltung von Betriebspersonal
- Sachverständige Tätigkeit



Biogas- und Deponiegashandbuch

Inkl. der DAS - IB Sicherheitsregel für Biogasanlagen
(Fermentationsanlagen) auf Basis der BetrSichV zur
Schadenvermeidung sowie mit den Unterlagen aus unseren
Lehrgängen & Seminaren

Stand IV 2010

anklicken oder bestellen zu 44 € (s/w) oder 77 € (farbig)

Vergleichen Sie hier: [Vorschlag neue BGA Sicherheitsregeln \(März 2009\) hier als pdf.-file](#)



Sicherheitsregeln
für
Biogasanlagen (Fermentationsanlagen)
übertragbar auch für Deponien & Kläranlagen
auf Basis der Betriebsicherheitsverordnung
(BetrSichV)
von:

DAS - IB GmbH
LFG- & Biogas-Technology
und wir beraten Sie Sachverständigen & Unternehmen in Bezug

Stand 23. 01. 2009
Vorstellung auf:
Unserer Fachtagung am 26. / 29. April 2009 in Weimar

Die Koll
Kollmannstr. 1033 1410
Dachau/Isar-Waldung 11, Bayern

[\(1.661 kB\) hier](#)

Konkrete allgemeine Maßnahmen:

- **Einweisung und Schulungen u.a. von MitarbeiterInnen und Fremdfirmen zum Verhalten und den Gefahren auf der BGA (Biogasanlage) iSd BetrSichV Betriebsicherheitsverordnung)**
- **Funktionsprüfung / Kalibrierung des Meßgerätes zur Freimessung des möglichen Gefahrenbereiches unter der Beachtung der Querempfindlichkeiten z.B. von Schwefelwasserstoff: H₂S auf den Methansensor: CH₄ – Sensor. Verwendung der korrekten Meßbereiche: AGW (Arbeitsplatzgrenzwerte), UEG (Untere Explosionsgrenze) etc.**
- **Freimessen des möglichen Gefahrenbereiches zumindest mit einem 4 – Kanalpersonenschutzgerät (sog. PSA) auf: Methan: CH₄, Kohlendioxid CO₂, Schwefelwasserstoff: H₂S und Sauerstoff: O₂. Weitere Gase je nach Substrateigenschaften der BGA !**
- **Betrieb einer ausreichend großen Frischluftzuführung an die mögliche Gefahrenquelle in Abhängigkeit von: max. Gasaustritten für Methan: CH₄, Kohlendioxid: CO₂, Schwefelwasserstoff: H₂S**
- **Ggfs. Sicherungspersonal einsetzen**
- **Ggfs. weiterer Personenschutz durch Bereitstellung von Fluchtreppern**

Weitere Maßnahmen sind in Abhängigkeit der anlagenbezogenen Gefährdungsbeurteilung des Arbeitgebers iSd BetrSichV festzulegen.

Wolfgang H. Stachowitz, DAS – IB GmbH

Öbuv – SV bei der IHK zu Kiel u.a. für

Biogastechnologie

Der Sachverständige nach § 29a BImSchG

Genehmigungsbedürftige Anlagen nach

1.2, 1.4, 8.1 und 8.6 der 4. BImSchV und den

Fachgebieten: 2.2, 3, 7, 8, 9, 11, 16.1, 17

bzw.: b, c, g, h, i, p, q

div. Bekanntgaben in:

<http://www.luis-bb.de/resymesa/ModulSVRechercheNachName.aspx?M=5>

und Befähigte Person im Sinne der BetrSichV und TRBS 1203

<u>Individuelle Tagesseminare</u> 2010	<u>Individuelle Tagesseminare</u> 2011
7.XI. Nürnberg 28.IX. Schwerin <small>Änderung 19.X.2010 Gelsenkirchen / AUF SCHALKE</small>	7.I. Ulm 13.I. München 18.I. Bremen oder...
2.XI. Magdeburg 2.XII. Hannover (nur Deponiegas)	Ihre persönliche Inhouseschulung!
Themengebiete: BetrSichV, TRBS'en; Sicherheitsregeln: BGR, TI 4, DAS – IB u.v.m., Grundlagen Bio- und Deponiegastechnologie, Arbeitsschutz, Personenschutz, „ATEX“, Explosionsschutzdokument, Gefahrenanalyse, Risikoanalyse, CE – Kennzeichnung, Konformitätsbescheinigungen, u.v.m.	